

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 27.04.1905

Suchocki, Bohdan von
München, 27.04.1905

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Dinstag

Und ich lese noch ein mal dein
Briefchen und freue mich dass mein
Mädi mich lieb hat. Die freundliche
Waren das langweilige Ostern!
holl der Teufel habe ganzen Schinken
gekauft um durchs fressen die Zeit zu
verkürzen — unmöglich! ~~das~~ sassen
wir da mit Juxen und hinten jedem
Bissen ein Loch in Gestalt vom Glas
Weingeist zur Erheiterung. schließlich
Juxer machte Vorschlag wir sollen
uns im dunkelsten Deutschland ein-
sperren lassen um uns gegenseitig mit
Revolvern zu beschiessen.
Das wäre vielleicht das Beste!

Frauer sitzt mit seinen Keksweiber
und schnürt!

Ach! das ist so reizvoll!!!

Mittwoch
Es regnet in Strömen seit du fort
bist, und kalt dass wir heizen müssen:
ich bin kein stimmung Mensch, aber mir
ist ganz eklich! Langweilich!

Gestern war hier Natalya:
wollte Dich besuchen, fürchtbar smart
aber schön war sie vielleicht früher, m
lässt Dich grüssen und nahm Deine Ad-
resse.

Also die Ländchenweiber sind
nette Leute, das ist schon sehr viel,

Bitte dich aber lieber Maiherr folge
seinem Rath und repariere Deine
Lüinge, lass das radeln! überhaupt was
athmen beschleunigt und wirst sehen
in paar Monaten wirst Du das Husten
los — zum radeln werden wü-
nig Zeit haben!

Wir "3 Männer" zu 2 weil
Frau schürt mit seinen Weiber —
sitzen in der Küche und sprechen
möglichst wenig. Was? Und wozu?

Jetzt werde ich auch in
Dein Bettchen hüpfchen —
ich schlafe nehmlich immer dort —
— mit blauen Deckchen zudecken.

und an mein Mädi denken, denn
schlafen kann ich jetzt so schlecht,
ich wehre mich Stundenlang dass
die Matratzenfedern in akkustischen
Tönen

Ich habe dich lieb, lieb
lieb und küsse dich
überall, Füßchen - Pfötchen,
und Süß

Mausküss!

Comte

Reventlow

p.A.Dz. Laidenheimer

Alsbach / Darmstadt



